

NordOstKultur München

Positionen

zur städtebaulichen
Entwicklungsmaßnahme
für den
Münchner Nordosten

SEM München-Nordost



Übersicht

- Grundsätzliches
- Namen /Struktur
- Verkehrsbeziehungen
- Dorfkerne / Archäologie
- Der „Hache“ [Hüllgraben]
- Alter Bahndamm / Moosgrund
- Moosgrund / Nordostpark
- Anger (Frischluftschneisen / Freizeit / Erholung)
- Sport / Freizeit
- Wohnen
- Quartierzentrum (U 4 / S 8)



Namen /Struktur

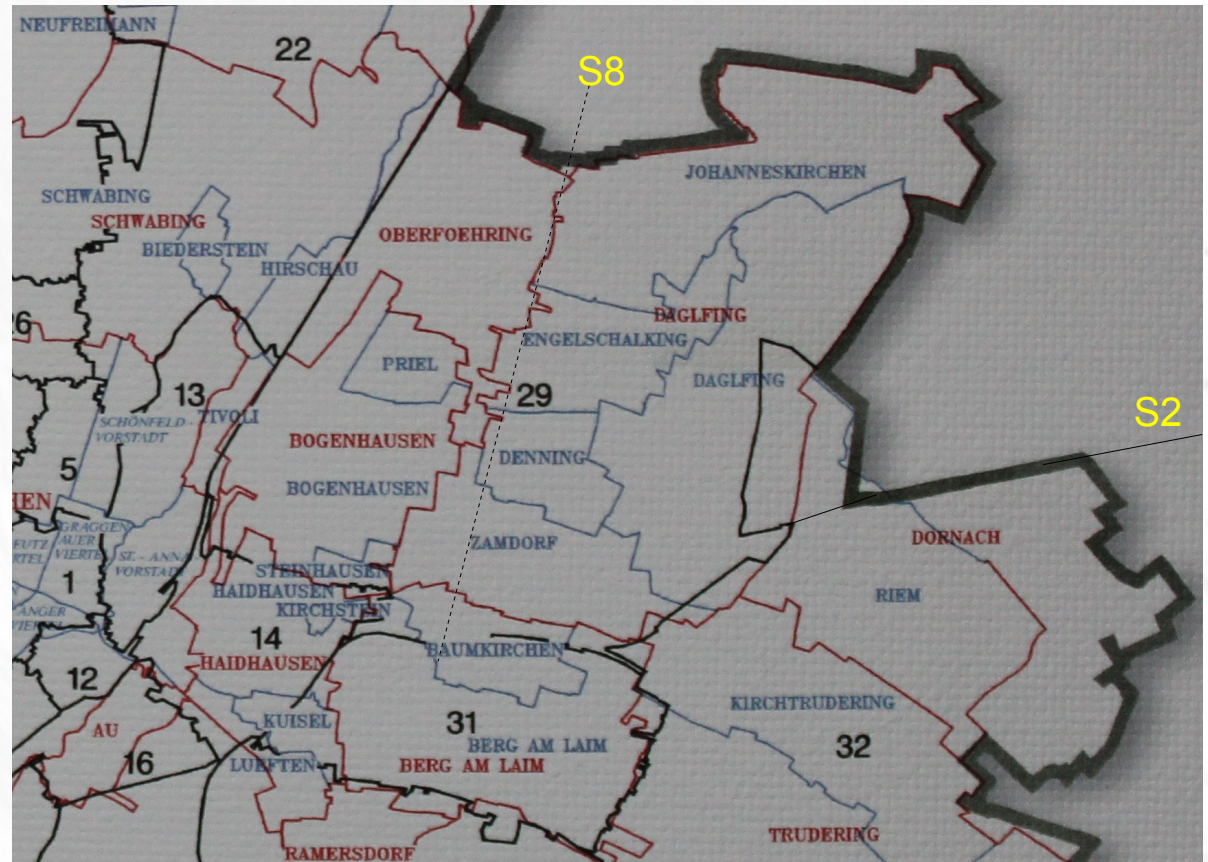
zur städtebauliche Entwicklungsmaßnahme München Nordost

Das Planungsgebiet
im Stadtbezirk 13
(Bogenhausen)
umfasst Ortsteile der
ehem. Gemeinde
Daglfing

Johanneskirchen

- Engelschalking
- Daglfing
- Zamdorf

Zum Planungsgebiet
gehören Teile des
Stadtbezirks 15
(Trudering-Riem)



Bennennungen / Namen

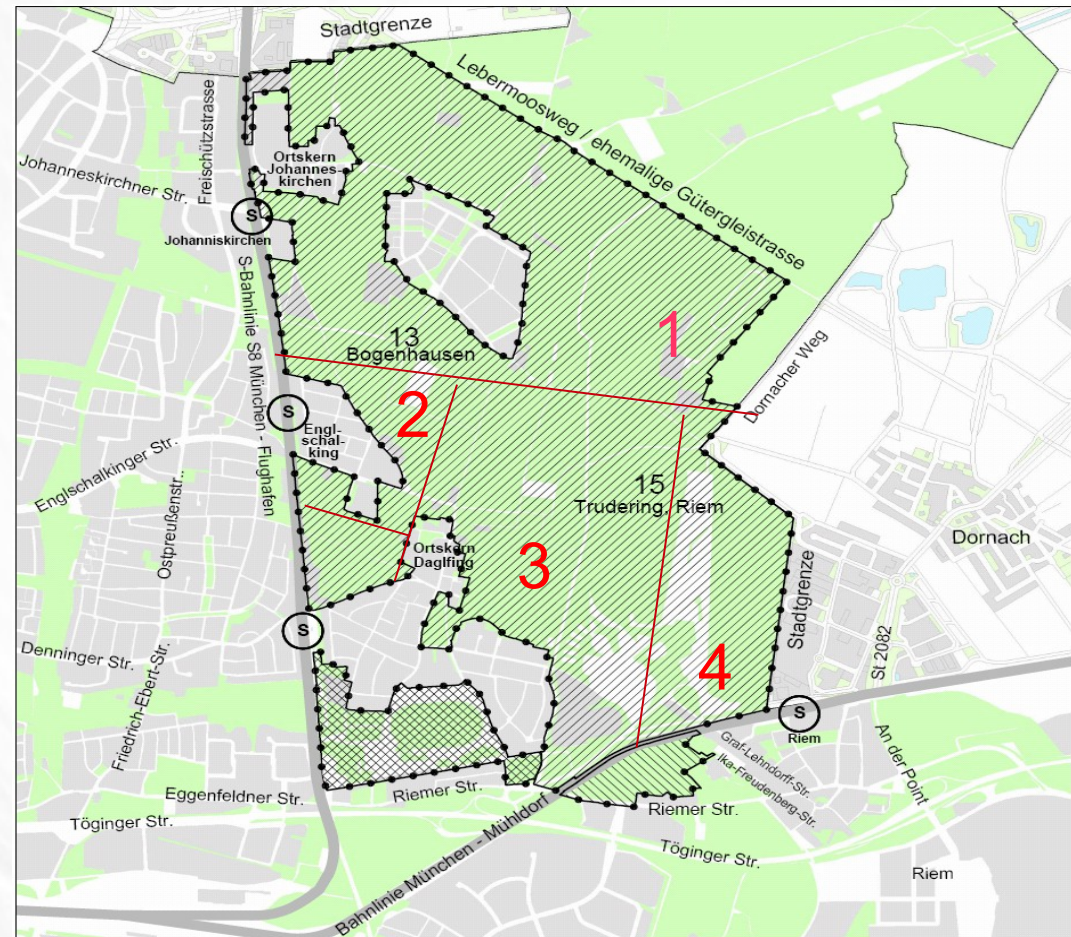
Namen der historischen Gemarkungsgebiete entlehnen;
Planungsgebiet baldmöglichst benennen

Stadtbezirk 13 Bogenhausen

- > Neu-Johanneskirchen 1
- > Engelschalking-Ost 2
- > Neu-Daglfing 3

Stadtbezirk 15 Trudering-Riem

- > Riem-Nord 4



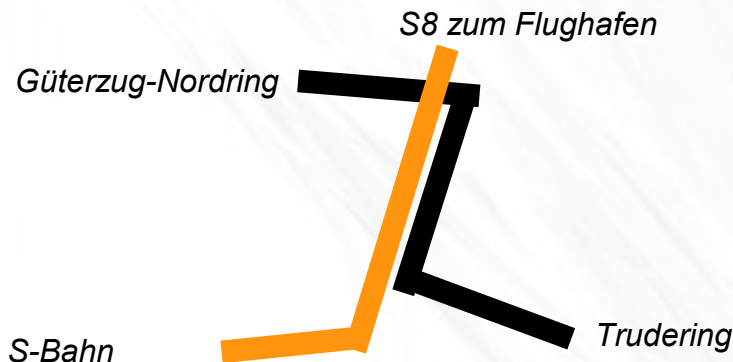


Bahnausbau: 4-gleisig

Güterzüge müssen von Trudering nach Freimann und kreuzen die S8

Flughafen-S-Bahn (Expressbahn) in dichterem Taktung

Deshalb: **Bahn in den Tunnel**



1989 wurde die BI für Bahntunnel von Zamdorf bis Johanneskirchen gegründet, die sich seitdem für den Tunnelbau einsetzt.

Bahntunnel

Denninger Post
Stadtteilzeitung der SPD
Johanneskirchen
Englschalking
Denning
Daglfing
Zamdorf

Oberföhringer Post

..zwischen Johanneskirchen und Zamdorf:

BAHNLÄRM rund um die Uhr?

- im Erdinger Moos entsteht der neue Flughafen München II
- nach Riem kommt ein Containerbahnhof - in Moosach baut die Bahn einen neuen Rangierbahnhof

Diese Einrichtungen werden alle über die Bahnstrecke zwischen Johanneskirchen und Zamdorf erschlossen, mit der Folge einer erheblichen Steigerung des Zugverkehrs: u.U. nachts alle 10 Minuten ein Güterzug.

Wir laden Sie Vertreter der Stadt u. der Bundesbahn ein, von denen wir uns Antworten auf unsere Fragen erhoffen

Wir laden ein zu einem öffentlichen Diskussions- und Informationsforum

am Donnerstag, 9. März um 19.30 h

in den Dachgeschosssaal der Rudolf-Steiner-Schule
Max-Proebstl-Straße 7
100 m östlich der S-Bahnstation Englschalking

WSdP:
Roland Kreck
Hofmann
25
089 31 11

München SPD

Veranstaltungsaufwurf der SPD 1990

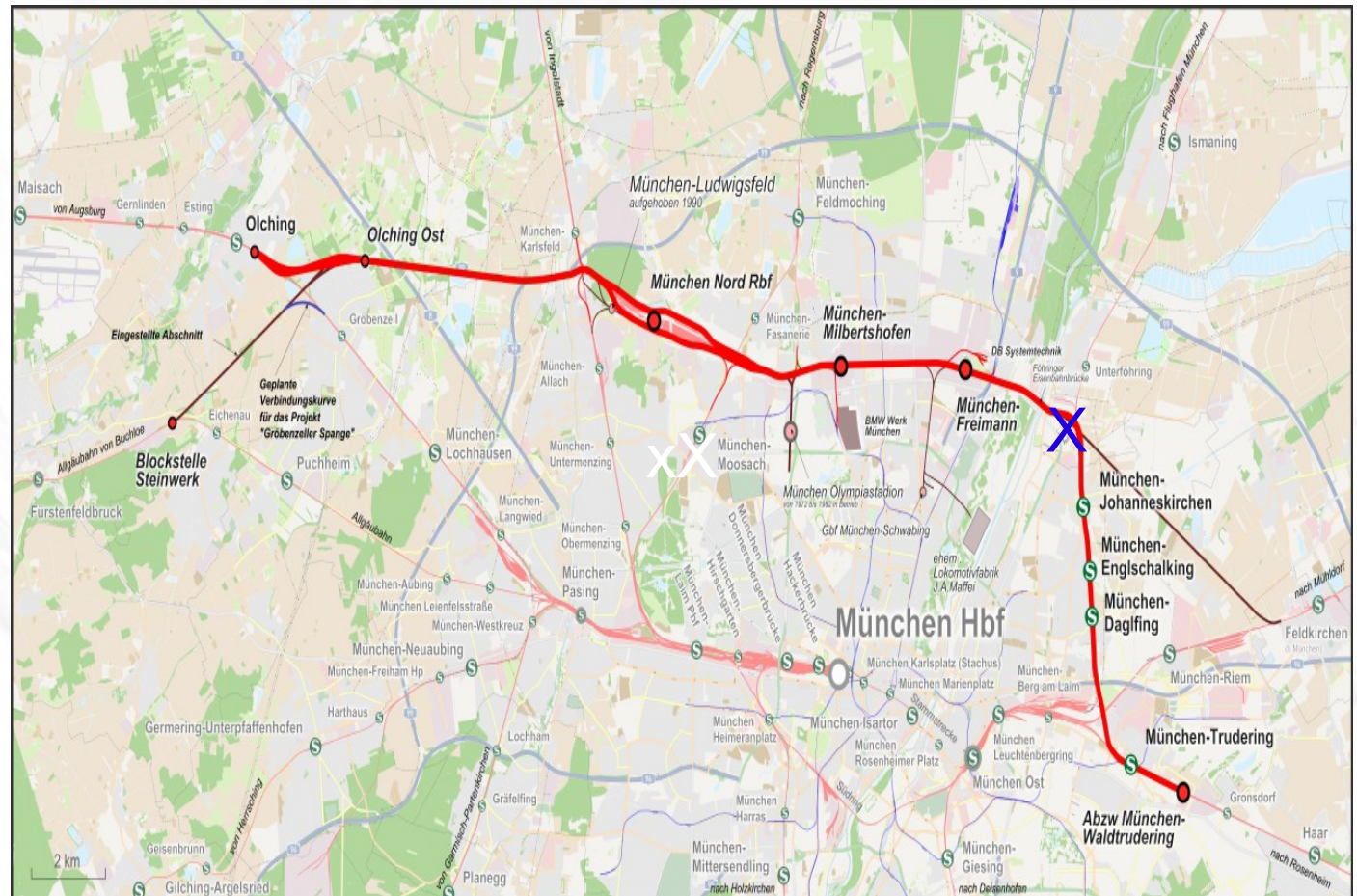
Bahn-Güterverkehr

Güterverkehr (Nordring von Freimann nach Trudering) quert vor dem Einfädeln in den vorgesehenen Eisenbahntunnel **nördlich von Johanneskirchen** die S 8

Güterzuggleise nutzen
Niveauunterschied
von der Isarbrücke
zum Unterqueren der
Flughafen-S-Bahn

X

Kein Überqueren
(Höherlegen) bei
Johanneskirchen



Verkehrsbeziehungen

U-Bahn vom Arbellapark verlängern bis
Englschalking (Geschäftszentrum und
Umsteigebahnhof) und

weiter in die **Messestadt Riem** (= kürzeste
Verbindung Flughafen – Messe



S-Bahn-Nordring als ÖPNV (**S 11** - wie 1972)

Bahnhof Daglfing nach Süden verlegen
(Zamilapark)



Tram von Steinhausen ins Neubaugebiet

Straßenbahnanbindung nach Aschheim-
Dornach und Riem prüfen



Straßen

- * Isolierung des Stadtbezirks 13 vermindern
 - > Verbesserte Straßenanbindungen nach Dornach und Unterföhring
- * HAUPTERSCHLIEßUNG: Verlängerte Johanneskirchner Straße östlich von Daglfing (in „Neu-Riem“) zum Schatzbogen bauen
- * Engelschalkinger Straße
Daglfing verlängern
- * Keine
Nordostverbindung



Altstraßen

**Erlebniswege
auf historischen Routen
anlegen**

Römerstraßen (1 - 3)

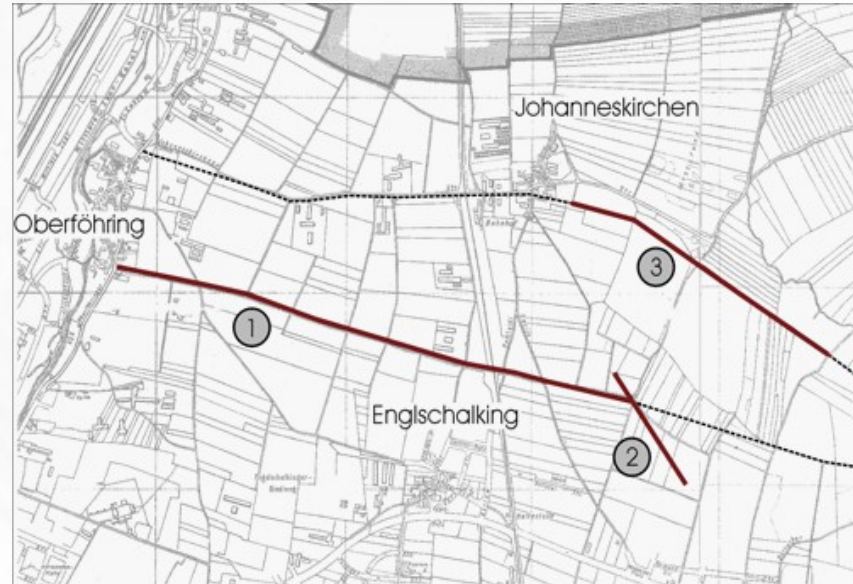
und

Salzstraße (1)

sichtbar machen

Oben: Karte mit Altstraßen (rot:
nachgewiesene Routen)

unten: Salzsenderweg



Archäologie

Archäologische Untersuchungen vornehmen!



Vor der Neubebauung **Ausgrabungen** verpflichtend vorschreiben;
vergleichbare Regelungen wie in Aschheim (Lkr. München).

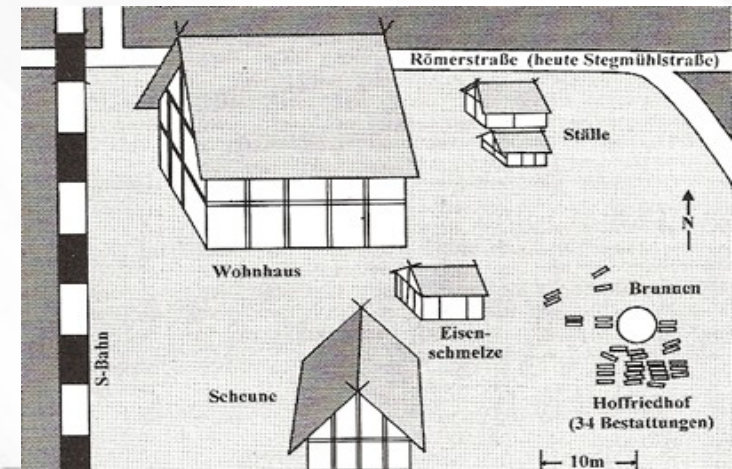


AscheiMuseum: Statuette der Athene (100 v. Chr.) und Scheibenfibel (um 600 n. Chr.)



Bajuwarisches Dorf >
in Johanneskirchen (um 500 n. Chr.) ausgegraben
1983 (Rekonstruktion
anhand der gefundenen
Pfostenlöcher)

< Scheibenfibel der „Prinzessin“ aus Unterhaching
(um 500 n. Chr.) (Machtbereich erstreckte sich
entlang des Hachinger Wegs nach Norden bis
in den Bereich Englschalking)



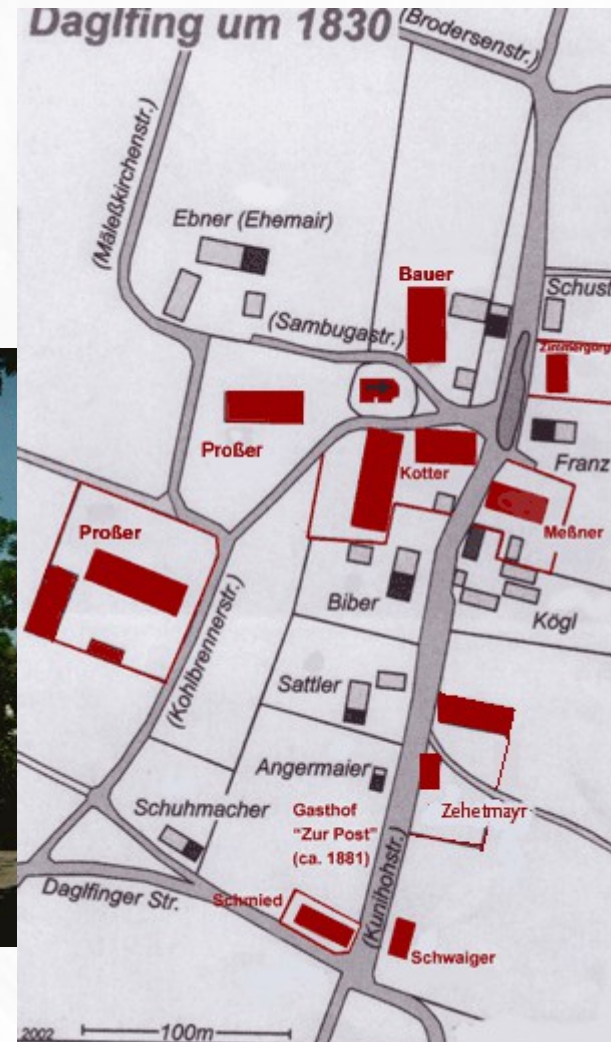
Dorfkerne

Schlechtes Beispiel:
Engschalking
ist durch neue Bauten
„eingemauert“



Dorfkerne

Denkmalensemble
Daglfing
erhalten und
attraktiv beleben



Dorfkerne

Dorfensemble **Johanneskirchen** erhalten und attraktiv beleben

Zusammenfassung

JOHANNESKIRCHEN
315-2015

Johanniskirchen
Johanniskirchen

Johanniskirchen

Johanniskirchen

Johanniskirchen

Johanniskirchen

Johanniskirchen

Johanniskirchen

Johanniskirchen

Johanniskirchen

Johanniskirchen

1

Im Dorf des Huuezzi

SPAZIERGANG DURCH JOHANNESKIRCHENS GESCHICHTE

1200 Jahre
JOHANNESKIRCHEN

Ein kurzer Rückblick:

Römerzeit (15 vor – 400 n. Chr.): Römerstraße zwischen Augsburg und Salzburg verlief hier. Nach 400 wurde die Verbindung als Salzstraße genutzt.

Bajuwarenzeit (400 – 800): „-ing“-Orte entstehen, z. B. Denning. Bei Ausgrabungen 1983 an der Stegmühlstraße wurden Reste eines bajuwarischen Bauerndorfs (10 Höfe, Gräber) gefunden.

Geburtsurkunde vom 8. Oktober 815: Die Kirche St. Johann Baptist wird in einer Urkunde des Hochstifts Freising zum ersten Mal erwähnt. Der Diakon Huuezzi erhielt sie vom Freisinger Bischof als Lehen. Gegenleistung Huuezzis war alljährlich eine Wagenladung Bier, zwei Scheffel Getreide, ein Frischling, zwei Hühner und eine Gans nach Freising zu liefern.

„Hofmarch zu Janskirchen“: Das Münchner Patriziergeschlecht der Rödler erwirbt das Dorf im 15. Jahrhundert als Hofmark.

Gemeinde Daglfing: Johanneskirchen wird 1820 Ortsteil von Daglfing. 1913 hatte Johanneskirchen 225 Einwohner.

Eingemeindung nach München: Seit 1. Januar 1930 ist Daglfing und somit auch Johanneskirchen ein Stadtteil Münchens.

Johanneskirchens Anwesen: Das Urkataster von 1809 enthält neben Hausnummern und Hausnamen der Besitzungen u. a. auch deren Grundherrschaft. Familiennamen waren den Hausnamen untergeordnet.

Fortsetzung des Geschichtspfads:

◀ STATION 17 Mosenbergstraße ● STATION 2 Huuezziplatz, Maibaum ▶

www.nordostkultur-muenchen.de

Mit freundlicher Unterstützung des Beiratsausschusses 13 (Bogenhausen)

Johanneskirchen mit Blick auf Überführung, Postkarte um 1930

WEGVERLAUF: Start am Huuezziplatz (sprich: Uwessiplatz), weiter nach Westen bis zum Hagebuttenplatz, zurück zur Kirche, entlang der Johanneskirchner Straße zum Bahnhof, dort durch die Unterführung zur Freischützstraße zum Lehdamm, Überqueren der Freischützstraße, zum Bichlhofweg und von dort zurück zum Huuezziplatz.

Dorfkerne

Geschäfte, Cafe
Grüner Markt
Versammlungsplatz
Keine reine Wohngegend



Dorfkerne

Geschäfte, Cafe
Grüner Markt
Versammlungsplatz
Keine reine Wohngegend



Dorfkerne

Geschäfte, Cafe
Grüner Markt
Versammlungsplatz
Keine reine Wohngegend





Den „Hache“ naturieren (Hachinger Bach) Hüllgraben

Drittes Münchner Fließgewässer
aufwerten, naturieren

Kanallauf nicht völlig zurückbauen

Park mit kleinen Teichen und
Wassererlebnisräumen anlegen



Oben: Hachinger Bach fließt unter dem alten Bahndamm
Unten: Naturierter Verlauf im Bereich Daglfing
Links: Beispiel eines Japangartens



Japangarten am See



Alter Bahndamm

Bahndamm: Erholungszone

**„Alpenblick“-Spazierweg
Isar – Riem**



Riegelwirkung von Süd nach
Nord mindern

Übergänge zum Nordostpark



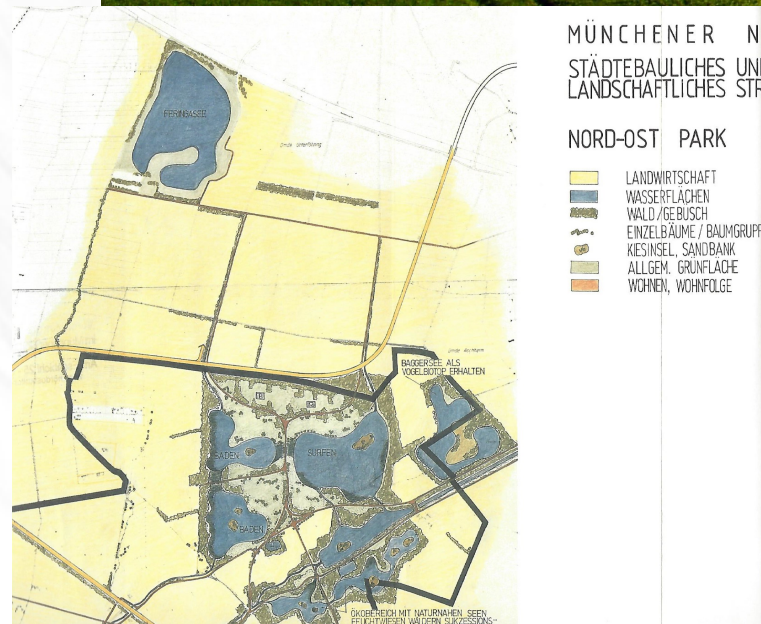
Moosgrund / Nordostpark

Landwirtschaft erhalten

Moosgrund wird
Erholungslandschaft

Landschaftsschutz-
gebiet einbeziehen

Hüllgraben naturieren



Nordostpark

Abb: Flächennutzungsplan 1983



Anger / Frischluftschneisen

Grünanger vernetzen

Alleen entlang aller größeren
Straßen

vorgesehene

Frischlufschneisen erhalten

große Biergärten abseits der
Wohnbebauung (Augustiner am
Daglfinger See)

Grill- u. Sommerfeierflächen



Zusammenfassung der Vorschläge zur städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme München-Nordost

Darstellung der Positionen des Vereins für
Stadtteilkultur im Münchner Nordosten e. V.
auf einer Karte des BUND Naturschutz in
Bayer e.V. „Nachhaltige Stadtentwicklung im
Münchner Nordosten?“ (Dr. R. Nützel, 2015)



Sport / Freizeit



Flächen für besondere Sportarten vorsehen, für Aktivitäten mit „München-weiter“ Bedeutung

Pferdesporteinrichtungen und -rennbahnen erhalten

Polo-Verein, Olympiareitanlage mit Schulen, Polizeireiter nicht absiedeln

Pferdewege von Daglfing ins Moos bauen

Bezirkssportanlagen einplanen und bauen

Negativbeispiel vermeiden:

geplante Sportflächen westlich der Freischützstraße durch neue Bestimmungen verhindert!



Moderner Wohnungsbau ohne behördliche Einengung
nach Münchner Modell, Genossenschaftsbauten fördern
Ziel: **keine langweilige Gleichförmigkeit**



Quartierzentrum

Zentrum
(Flughafen-Messe-Center)
mit Einkaufs-Mall / Büros /
Kongresszentrum / Hotels

Urbane Zone
mit dichter Bebauung
und hohen Häusern
im Bereich südlich Brodersenstraße, zw.
Steinerschule und Schwaigers Wwe.-Gelände



Flughafen
München



U4



Messe München
International

Resümee

Der Münchner Nordosten soll

- Urban und ländlich werden - Stadtnähe vorteilhaft nutzen
- Belebte Dorf-Ensembles erhalten
- Alleinstellungsmerkmale (Pferdesport) nicht verlieren
- Attraktiv, einzigartig bebaut werden (kein Siedlungsbrei)
- Erholungsflächen für die ganze Stadt beherbergen
- Wohnquartiere mit Grünschnitten unterteilen (vernetze Anger)
- Eine U-Bahn nach Riem bekommen
- den Bahntunnel realisieren
- Münchner Gemütlichkeit in einem großen Biergarten bieten

Wir schaffen das!

